

Brüssel, den 9. Juli 2004

« 1000 Debatten für Europa » über die neue Verfassung

Die Präsidenten Pat Cox (Europäisches Parlament), Romano Prodi (Europäische Kommission) und Peter Straub (Ausschuss der Regionen) rufen dazu auf, öffentliche Debatten über die neue europäische Verfassung zu veranstalten. Sie fordern die Abgeordneten und die Vertreter der europäischen, nationalen, regionalen und kommunalen Behörden der 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union auf, sich auf diese Weise an der Aktion « 1000 Debatten für Europa » zu beteiligen.

Wortlaut des Aufrufs:



1000 Diskussionen über Europa

Aufruf an die Volksvertreter: Helfen Sie uns, den Bürgern die Verfassung vorzustellen und zu erläutern!

Der Konvent, zu einem Großteil gebildet aus direkt gewählten nationalen und europäischen Volksvertretern, hat einen Entwurf erarbeitet, auf dessen Basis die Staats- und Regierungschefs der 25 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sich auf einen Verfassungsvertrag für Europa geeinigt haben. Diese europäische Verfassung ist Ausdruck des Willens, gemeinsam zu handeln. Sie verkörpert gleichermaßen die uns gemeinsamen Werte und unseren Wunsch, unsere nationalen Identitäten zu bewahren. Sie soll uns helfen, den Herausforderungen eines erweiterten Europa mit 450 Millionen Einwohnern gerecht zu werden und ein Europa zu schaffen, das demokratisch, transparent und effizient ist, im Dienst der europäischen Bürger steht und auf der weltpolitischen Bühne eine aktive, führende Rolle spielt. Dieses Europa kann jedoch nur mit Zustimmung und Mitwirkung der Bürger entstehen.

Jedes Land wird die Ratifizierung des Verfassungsvertrags nach der ihm eigenen Verfassungsregelung vornehmen (Referendum oder parlamentarische Abstimmung). In jedem Fall halten wir es für geboten, dass der Text den Bürgern eingehend erläutert wird, damit er ihnen vertraut ist und sie sich in der öffentlichen Debatte sachkundig dazu äußern können.

Um möglichst viele Bürger zu erreichen, müssen jetzt all diejenigen tätig werden, die im öffentlichen Leben – in welchem Bereich auch immer – eine herausragende Stellung haben. Deshalb fordern wir alle gewählten Volksvertreter – auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene – auf, sich unmittelbar einzubringen und mitzuhelfen, im Rahmen einer großen demokratischen Debatte über die Zukunft der Europäischen Union Europa den Bürgern näher zu bringen.

Wenn Sie ein gewählter Volksvertreter oder Vertreter einer europäischen, nationalen regionalen oder lokalen Regierungsstelle sind, zeigen Sie bitte Ihr persönliches Engagement – gleichgültig, ob Sie für oder gegen den Verfassungstext sind! Organisieren Sie in den nächsten Monaten eine Diskussionsveranstaltung mit Ihren Mitbürgern über die Zukunft Europas und erläutern Sie bei dieser Gelegenheit die Verfassung. Wir wollen Ihre Bemühungen publik machen und über die Tag für Tag erzielten Fortschritte berichten. Schließen Sie sich deshalb unseren „1000 Diskussionen über Europa“ an – ein Ziel, das wir mit Ihrer Hilfe erreichen oder gar übertreffen wollen. Informationen zu dieser Initiative sowie eine Übersicht aller Aktionen nach Ländern geordnet und einen Bereich für Ihre Beiträge finden Sie auf der Website

<http://europa.eu.int/futurum/1000debates/>.

Pat COX
Präsident des
Europäischen Parlaments

Romano PRODI
Präsident der
Europäischen Kommission

Peter STRAUB
Präsident des
Ausschusses der Regionen

Alejo VIDAL-QUADRAS
Vizepräsident des EP

Antonio VITORINO
Mitglied der Kommission